

Elfelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Elfeld**

Herausgeber: Gemeinde Elfeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Joachim Thoß und Peter Geiger.

Jahrgang 1995

Dezember 1995

Nummer 12

Liebe Elfelder Einwohnerinnen, liebe Elfelder Einwohner,

wieder geht ein Jahr zu Ende. War es ein gutes oder hat es Veränderungen gebracht, mit denen wir nicht einverstanden sind, die uns belasten oder traurig stimmen? Es wird wohl unterschiedlich sein.

Ich möchte Ihnen aber danken für alles Vertrauen und Verständnis, was Sie mir, dem Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Elfeld entgegengebracht haben.

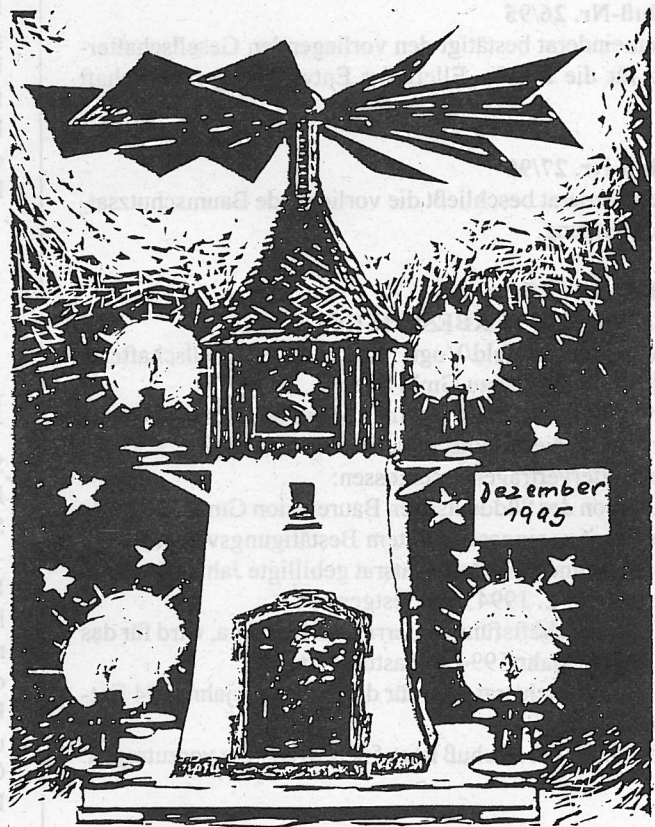
Es ist nicht immer leicht, den Wünschen und Erwartungen eines ganzen Ortes gerecht zu werden. Trotz aller Bemühungen wird manches nicht so, wie wir es gerne hätten. Natürlich können wir auch auf Erfreuliches zurückblicken. So konnten wir im August unseren neuen Kindergarten einweihen und mit dem langersehnten Straßenbau in der Juchhöh beginnen.

Viele fleißige Hände waren bemüht, den Park und andere Grünanlagen des Ortes zu pflegen. Aber sicher haben Sie das alles schon bemerkt.

Ein Höhepunkt in unserem Gemeindeleben war die Elfelder Kirmes 1995. Dem Gewerbeverein und seinen Helfern sei hiermit für alle Bemühungen gedankt. Im Oktober wurde auch mit dem Umbau des alten Kindergartens in einen neuen, modernen Hort begonnen. Dies ist für unsere Gemeinde eine hohe finanzielle Belastung, denn dafür erhalten wir keine Fördermittel. Doch uns allen, die wir Verantwortung tragen, liegt es am Herzen, für die junge Generation das zu tun, was für ihr Leben und ihre Entwicklung nötig und wichtig ist. Bedanken möchte ich mich für alle ehrenamtliche Tätigkeit, für alle Vereinsarbeit und für den aufopferungsvollen Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr. Ich hoffe auch im Jahr 1996 auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen Gottes Segen, eine stille frohe Zeit und viel Freude im Kreise Ihrer Lieben.

Ihr Bürgermeister Heinrich Kerber



Holzschnitt: Bruno Paul

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 8. 11. 1995

Beschluß-Nr. 24/95

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Nachtragssatzung und den Nachtragshaushaltsplan 1995 als eine ab 1. 1. 1995 gültige Satzung.

Beschluß-Nr. 25/95

Der Gemeinderat beschließt die Gründung der EIEG-Ellefelder Entwicklungsgesellschaft mbH mit folgenden Gesellschaftern:

Ellefelder Wohnbau GmbH, Ellefeld 52 %

Hoch-, Tief-, und Ingenieurbau eG, Falkenstein 24 %

Jonathan Projects GmbH, Bauträger-Finanzierung-Immobilien, Ellefeld 24 %

Beschluß-Nr. 26/95

Der Gemeinderat bestätigt den vorliegenden Gesellschaftervertrag für die EIEG - Ellefelder Entwicklungsgesellschaft mbH.

Beschluß-Nr. 27/95

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Baumschutzsatzung als Satzung.

Beschluß-Nr. 28/95

GESELLSCHAFTERBESCHLUSS

Die Gemeinde Ellefeld/Vogtl. ist alleinige Gesellschafterin der Ellefelder Wohnbau GmbH.

In Auswertung des Berichtes zur Prüfung des Jahresabschlusses wird durch die Gesellschafterversammlung gem. § 11 des Gesellschaftervertrages beschlossen:

1. Der von der Süddeutschen Baurevision GmbH geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene und vom Aufsichtsrat gebilligte Jahresabschluß zum 31. 12. 1994 wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer, Herrn Günter Tuma, wird für das Geschäftsjahr 1994 Entlastung erteilt.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 1994 Entlastung erteilt.
4. Der Jahresüberschuß ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Bekanntmachungen

Der Gewerbeverein Ellefeld gibt bekannt, daß die Läden und Geschäfte an den Advents-Sonnabenden von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet haben. Wir wünschen guten Einkauf.

Der Turnverein Ellefeld führt am 8. 12. 1995 um 18.30 Uhr in der Gaststätte der Turnhalle seine Hauptversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftslegung des Vorsitzenden und des Hauptkassierers sowie die Wahl des neuen Vorstandes.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Am Sonnabend, dem 16. 12. 1995, findet in unserer Turnhalle die III. Weihnachts-Turnschau mit allen Kindern des Ellefel-

der Turnvereins statt. Der Beginn ist um 10.00 Uhr. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.

Die Fa. Dähler Umweltdienst führt am 19. 12. 95 in Ellefeld eine Altkleidersammlung durch. Sammelsäcke (weiß) sind bei der Fa. Dähler in Falkenstein und Auerbach sowie in den bekannten Gemeindeverwaltungen und Geschäften erhältlich, die auch die gelben Säcke verteilen.

Es erfolgt Hausabholung. Die Abholung ist kostenlos. Die Säcke bitte schon morgens bereitstellen!

Die Mitarbeiter des Ellefelder Boten wünschen allen Ellefeldern Bürgern eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr!



Rentnerweihnachtsfeier

Wie alljährliche findet auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier statt. Die Schulkinder unserer Gemeinde umrahmen diese Feier mit einem kleinen Kulturprogramm.

Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik können Sie ein gemütliches Plauderstündchen verbringen.

Die Gemeindeverwaltung lädt hiermit alle **Rentner** von Ellefeld ganz herzlich zu dieser Weihnachtsfeier **am 14. Dezember 1995** in die Sozialstation des DRK im Göltzschtalblick 15 ein. Der Beginn der Veranstaltung ist für 14.00 Uhr vorgesehen.

Hopfen und Malz - Gott erhalt's

Stelzer-Bräu auf einer Leuchtreklame, darunter das Betriebslogo - über der Ladentür von Gruners Getränkehandel auf der Südstraße. Stelzer-Bräu - für viele eine der neuen Biersorten - benannt nach dem derzeitigen Inhaber der Schloßbrauerei Fattigau/Oberfranken, wo schon seit 1353 Bier gebraut wird, hat für Günter Gruner eine weitaus größere Bedeutung. Als er nämlich vor fünf Jahren seinen Handel begann, war es eben diese Brauerei, die ihm auf der Basis des Vertrauens einen langfristigen Kredit unter günstigen Bedingungen gewährte, und so wesentliche Voraussetzungen für die Eröffnung seines Getränkehandels schuf.

Für Günter Gruner, der vorher über 10 Jahre im Gaststätten-gewerbe tätig war, stellte die Geschäftseröffnung kein leichtes Unterfangen dar. So fehlte es anfangs an einem ausreichenden Startkapital. Finanziell belastete ihn zu der Zeit auch noch der erst wenige Jahre vorher beendete Eigenheimbau. Verständlich, daß er nur in bescheidenen Verhältnissen beginnen konnte. Als Verkaufsraum diente ihm anfangs eine Doppelgarage. Verschiedene Ware, vor allem das Leergut, konnte nur im Freien gelagert werden. Mit viel Energie und in Eigenleistung hat er aber die schlimmste Zeit überwunden. Einen ersten Abschluß einer Modernisierung erreichte er im vergangenen Jahr mit dem Anbau eines Ladens. Doch gibt er sich mit dem Geschaffenen noch nicht zufrieden. In diesem Jahr soll noch ganz im rustikalen Stil eine kleine einfache Einkehrstätte, wie er sein Vorhaben nennt, entstehen, wo der Gast neben diversen Getränken auch einen Appetitshappen oder einen Imbiß "für den kleinen Hunger" zu sich nehmen kann. "Berg-

keller", wie die Lokalität einmal heißen soll, wird bestimmt ihre Gäste haben. Sie könnte vielleicht auch von kleineren Vereinen und Verbänden angenommen werden, die hier ihre Zusammenkünfte durchführen.

Günter Gruner hält für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken parat, welches er besonders im Hinblick auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel erweitert. Aus diesen Anlässen und vor allem auch zur Einweihung der neuen Gasträume wird er bei seinen Kunden mit kleinen Überraschungen aufwarten. Als besonderen Service bietet er auch weiterhin die Belieferung frei Haus mit seinem neuen VW-Kleintransporter an.

In seiner zwar knapp bemessenen Freizeit unterstützt er die Tischtennismannschaft vom TV Ellefeld, indem er sie u. a. in seinem zu einem Kleinbus umfunktionierten VW zu auswärtigen Spielen fährt. (rl)



Einkehrstätte im Gruners Getränkehandel (Foto: Rieß)

Rätsel des Monats Dezember

Wie heißt das Betriebslogo von der Getränkehandlung Günter Gruner?

Wenn Sie den bekannten Slogan bis zum 15. Dezember 1995 im Rathaus (Briefkasten) abgeben, nehmen Sie an einer Auslosung teil. Drei der richtigen Einsender können noch vor den Weihnachtsfeiertagen bei der Firma Gruner Getränke im Werte von 30 DM abholen.

Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

----- Bitte hier abtrennen -----

Das Betriebslogo heißt :

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Die Gewinner des Rätsels vom Monat November

Das Fernglas hat gewonnen: Timothy Hiebert, Südstr. 12
Das Ministativ erhält: Manfred Trommer, Hauptstr. 27

Über die Kleinbild-Geschenkpäckung kann sich freuen: Siegfried Petermann, Grenzstr. 5.

Die Preise können in den nächsten Tagen bei Foto-Forkel abgeholt werden.

Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, dem 20. Dezember 1995, findet um 19.00 Uhr, im kleinen Saal des "Ellefelder Hofes" die nächste Sitzung des Gemeinderates statt.

Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung steht die Abwägung der eingebrachten Bedenken und Anregungen, welche im Verfahren der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der frühzeitigen Trägerbeteiligung zu unserem Bauungsplan Nr. 4 "Winkelgasse" eingegangen sind.

Nach erfolgter Abwägung wird durch den Gemeinderat der Billigungs- und Auslegungsbeschluß gefaßt.

Kerber
Bürgermeister

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde

1. 12.	Strobel, Werner	zum 82. Geb.
1. 12.	Axt, Heinrich	zum 80. Geb.
1. 12.	Ziegler, Elfriede	zum 79. Geb.
1. 12.	Schneider, Hanna	zum 72. Geb.
2. 12.	Seifert, Fritz	zum 74. Geb.
3. 12.	Zwickert, Elfriede	zum 81. Geb.
4. 12.	Löscher, Else	zum 76. Geb.
5. 12.	Moosmüller, Kurt	zum 71. Geb.
5. 12.	Oertel, Hildegard	zum 71. Geb.
6. 12.	Lorenz, Elsa	zum 90. Geb.
6. 12.	Bernhard, Martha	zum 84. Geb.
6. 12.	Reißig, Gertrud	zum 81. Geb.
6. 12.	Singer, Hanna	zum 77. Geb.
6. 12.	Vogt, Wolfgang	zum 75. Geb.
6. 12.	Schüler, Erika	zum 72. Geb.
6. 12.	Strobel, Paul	zum 71. Geb.
6. 12.	Hummel, Ruth	zum 70. Geb.
6. 12.	Stöhr, Herbert	zum 70. Geb.
7. 12.	Teinitzer, Elfriede	zum 83. Geb.
7. 12.	Schlott, Irmgard	zum 75. Geb.
7. 12.	Bretschneider, Hanna	zum 74. Geb.
8. 12.	Seifert, Max	zum 82. Geb.
8. 12.	Albrecht, Erika	zum 71. Geb.
9. 12.	Lindner, Heinz	zum 70. Geb.
10. 12.	Gerisch, Herta	zum 79. Geb.
10. 12.	Sepper, Willi	zum 74. Geb.
11. 12.	Schilde, Johanne	zum 84. Geb.
12. 12.	Thoß, Johanna	zum 92. Geb.
12. 12.	Seifert, Tabea	zum 83. Geb.
12. 12.	Bernhauser, Gertrud	zum 81. Geb.
12. 12.	Höppner, Ernst	zum 80. Geb.
13. 12.	Thoß, Johanna	zum 93. Geb.
13. 12.	Seidenglanz, Lotte	zum 89. Geb.
14. 12.	Poller, Ella	zum 96. Geb.
14. 12.	Hummel, Walter	zum 73. Geb.

15. 12.	Artzt, Else	zum 82. Geb.
15. 12.	Kühn, Annemarie	zum 72. Geb.
16. 12.	Sturm, Anita	zum 73. Geb.
17. 12.	Trommer, Anna	zum 92. Geb.
17. 12.	Pippig, Anneliese	zum 82. Geb.
17. 12.	Lindner, Albert	zum 81. Geb.
17. 12.	Wappler, Rudolf	zum 81. Geb.
18. 12.	Heckel, Hilde	zum 73. Geb.
19. 12.	Götz, Ella	zum 84. Geb.
19. 12.	Neidhardt, Martin	zum 81. Geb.
19. 12.	Vogel, Martin	zum 71. Geb.
20. 12.	Dietzsch, Johannes	zum 76. Geb.
20. 12.	Schneider, Elly	zum 76. Geb.
21. 12.	Meisel, Hildegard	zum 88. Geb.
21. 12.	Frank, Erna	zum 85. Geb.
21. 12.	Poley, Rudi	zum 83. Geb.
22. 12.	Schicker, Ewald	zum 84. Geb.
22. 12.	Schubert, Ella	zum 76. Geb.
23. 12.	Seifert, Klara	zum 81. Geb.
23. 12.	Beier, Helmut	zum 72. Geb.
23. 12.	Wappler, Ursula	zum 71. Geb.
24. 12.	Engel, Bernhard	zum 75. Geb.
24. 12.	Händel, Elsa	zum 74. Geb.
25. 12.	Thiem, Gottfried	zum 71. Geb.
26. 12.	Stumpf, Ella	zum 92. Geb.
26. 12.	Schütz, Charlotte	zum 76. Geb.
27. 12.	Meinel, Elsa	zum 89. Geb.
27. 12.	Mothes, Johanna	zum 76. Geb.
28. 12.	Schmalfuß, Ruth	zum 73. Geb.
29. 12.	Framke, Anna	zum 79. Geb.
30. 12.	Timmermann, Frieda	zum 71. Geb.
31. 12.	Baumann, Alfons	zum 88. Geb.
31. 12.	Oschatz, Irmgard	zum 75. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Kirchliche Nachrichten

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22, Tel. 5261

Unsere Gottesdienste im Dezember 1995

3. Dez.	14.00 Uhr	Familiengottesdienst im Gemeindehaus, danach Adventsfeier bis 16.30 Uhr
10. Dez.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
17. Dez.	17.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
24. Dez.	17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
25. Dez.	6.00 Uhr	Christmette

26. Dez.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
31. Dez.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
	23.00 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel

Zu den Gottesdiensten wird ein Kindergottesdienst angeboten. Für Eltern mit Kleinkindern und Babys kann der Gottesdienst in einen Nachbarraum übertragen werden.

Unsere Gemeindeveranstaltungen

- wenn nicht anders vermerkt - im Gemeindehaus Robert-Schumann-Str. 22

Kükenkreis	dienstags	9.00 Uhr
Vorschulkinderkreis	am Fr, 1., 8. u. 15. 12.	15.30 Uhr
Schülerkreis	am Do, 7. u. 14. 12.	15.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags im Gemeindehaus	19.00 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	am Di, 5. 12.	19.30 Uhr
Seniorenachmittag	am Do, 14. 12.	15.00 Uhr
Bibelstunde im Göltzschaltalblick 15	am Mi, 6. u. 20. 12.	15.00 Uhr
Hausbibelkreis	am Di, 12. 12.	19.30 Uhr
Adventliches Beisammensein	am Sa, 16. 12.	20.00 Uhr

Herzlichst grüßt Sie

Dieter Bankmann
Pfarrer

Zum Wort des Monats Dezember 1995

"Jesus Christus spricht: Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen." (Matthäus 25,35)

Liebe Leser!

Dieser Satz ist aus der Urteilsbegründung eines Gerichtsprozesses. Der königliche Richter spricht in diesem Prozeß einen Teil der Angeklagten frei, ein anderer Teil wird verurteilt. Seinen Freispruch begründet er damit, daß die betreffenden Menschen unbemerkt Jesus selbst aufgenommen haben. In Gestalt eines Fremden war Jesus zu ihnen gekommen. Das Urteil lautet: "Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!" - einfach übertragen: "Nehmt das Himmelreich in Besitz, ihr bekommt das ewige und erfüllte Leben. Freispruch, nicht schuldig, denn ihr seid den Menschen, die eure Hilfe gebraucht haben, nichts schuldig geblieben. Das Gute, das ihr diesen Menschen erwiesen habt, habt ihr im tiefsten Sinne Jesus selber erwiesen." Liebe Leser, es geht hier um einen Gerichtsprozeß, der uns allen noch bevorsteht. Gott läßt uns Menschen nicht in Unkenntnis darüber, was er plant: "Dem Menschen ist es bestimmt, einmal zu sterben, danach aber kommt das Gericht" (Hebräerbrief 9,27) und "Es wird niemand gesagt, wann er vor Gott zum Gericht erscheinen muß." (Hiob 34,23). Was wird dann die entscheidende Entlastung für uns sein, wenn es zu diesem Prozeß kommt? Jesus selber tritt als Zeuge in der Gerichtsverhandlung auf, und er wird auf die Taten der Barmherzigkeit verweisen, die wir getan haben oder verweigert haben. Neben der Beherrschung Fremder nennt er noch: Hungrigen zu essen und Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Kranke und Gefangene besuchen. Vielleicht erinnern Sie sich an die Weihnachtsgeschichte. Damals

war Joseph mit der hochschwangeren Maria in Bethlehem auf der Suche nach einem Quartier. Kein Raum fand sich für sie in der Herberge. Aber in jener Nacht kam ihr Kind zur Welt. Weil ihnen nur eine Futterkrippe als Kinderbettchen zur Verfügung stand, nimmt man schon an, daß Jesus in einem Viehstall geboren worden war. Für die hochschwängere Maria gab es keinen Platz unter den Menschen. Jesus war noch gar nicht richtig da, da wollte man ihn schon nicht unter den Menschen haben. Zuerst war in den Herzen der Menschen kein Raum mehr, dann war auch in der Herberge kein Platz mehr. So war Jesus von Anfang an ein Fremder. "Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf", schreibt der Evangelist Johannes. Jesus, der am Anfang selber wie ein Fremder geachtet war, ist den Fremden und Heimatlosen verbunden. "Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen." Jesus teilt das Schicksal der Heimatlosen, der Hungernden und Dürstenden, der Kranken und Gefangenen. Und er wartet auf unsere Barmherzigkeit. Keiner soll denken, auf Barmerzigkeit käme es nicht an, sie wäre nicht wichtig oder wäre eine Nebensache. Sie ist im Gegenteil bei uns heute wichtiger denn je. Ob es uns gelingt, daß wir die Weihnachtsgeschichte nicht als eine rührende Geschichte aus uralten Zeiten hören? Ob wir auch hören, wie aktuell sie geworden ist und welchen Anspruch sie an uns stellt? Ob wir hören, daß von Gott her ein bedingungsloser Appell zur Barmherzigkeit ergeht? Ob uns klar wird, daß Gott nach unserem Erbarmen sucht in jedem Menschen, der uns in seiner Not bittet? Und ob uns klar ist, daß sich an Jesus und an unserem Leben hier einmal entscheidet, wie es nach unserem Tod mit uns weitergeht? Gott wurde Mensch, um unsere Menschenherzen zu erreichen und zu erweichen. Er ist uns barmherzig und will unsere Barmherzigkeit.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest. Vielleicht sehen wir uns sogar am Heiligen Abend 17.00 Uhr zur Christvesper und zum Krippenspiel.

Mit den besten Grüßen

Dieter Bankmann
Pfarrer



Evangelisch- methodistische Kirche

Sonnabend, 2. 12.

17.00 Uhr Festliches Konzert zur Adventszeit -
Schweriner Singakademie

Sonntag, 3. 12.

9.00 Uhr Adventsgottesdienst

Dienstag, 5. 12.

15.00 Uhr Adventsfeier im Frauentag

Mittwoch, 6. 12.

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 10. 12.

9.00 Uhr Adventsgottesdienst

15.00 Uhr Weihnachtsfeier der Gemeinde

Montag, 11. 12.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Sonntag, 17. 12.

9.00 Uhr Adventsgottesdienst

Sonntag, 24. 12.

9.00 Uhr Weihnachtsfeier mit den Kindern

Montag, 25. 12.

6.00 Uhr CHRISTMETTE mit Krippenspiel

Sonntag, 31. 12.

18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

sonntags	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
mittwochs	19.30 Uhr	Chorübung
donnerstags	19.00 Uhr	Posaunenstunde
sonnabends	18.00 Uhr	Jugendstunde

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Ihr

Hans Hertel
Pastor



Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Gemeinschafts-
stunde

14.00 Uhr	So, 3. 12.
	So, 10. 12.
	So, 17. 12. (Kinderweihnachtsfeier)
	1. Weihnachtsfeiertag, 25. 12.

Familien-Gemeinschafts-
stunde

Neujahr, 1. Jan.

Sonntagsschule	10.30 Uhr	So, 3. u. 10. 12.
Bibelstunde	19.30 Uhr	Die, 5. 12. u. 19. 12. (12. 12. getrennt f. Männer und Frauen)
Jugendstunde	19.30 Uhr	Mi, 6., 13., 20. u. 27. 12.
Kinderstunde (ab 10 J.)	17.00 Uhr	Mi, 6., 13. u. 20. 12.
Bibelstunde im Neubaugebiet Göltzschtalblick 15	15.00 Uhr	Mi, 6. 12. u. 20. 12. (Basteln gemeinsam mit den Kindern)

Adventlicher

Teeabend	19.00 Uhr	So, 9. 12. (besinnlich und heiter)
----------	-----------	------------------------------------

Alle sind herzlich eingeladen!

Katholische Pfarrei "Heilige Familie"

Falkenstein, Am Lohberg 2 - Tel. 6721

Heilige Messe	sonntags	8.00 u. 10.00 Uhr
	dienstags	18.00 Uhr
	donnerstags	9.00 Uhr
	freitags	8.00 Uhr
	jd. 3. Sonntag in Bergen	14.30 Uhr
Beichtgelegenheit	samstags	8.30 Uhr
Jugendstunde	dienstags	19.00 Uhr
Kleinkindstunde	montags	8.00 - 16.00 Uhr
Kinderkreis	montags	16.00 - 17.30 Uhr
Ministrantenstunde	freitags	17.00 Uhr

Zusätzliche Gemeindeformationen für den Monat Dezember

- 2. 12. 1995**
14.00 Uhr Advents- und Bastelnachmittag der Jugend des Dekanates Plauen in Falkenstein
- 8. 12. 1995**
6.00 Uhr Roratemesse (des weiteren am 15. und 22. 12.)
- 9. 12. 1995**
15.00 Uhr Heilige Messe - Rentnernikolausfeier
- 10. 12. 1995**
15.00 Uhr Ministrantennikolausfeier
- 13. 12. 1995**
19.00 Uhr Bibelkreis
- 16. 12. 1995**
15.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 24. 12. 1995**
8.00 Uhr Heilige Messe - Liturgie vom 4. Adventssonntag
22.00 Uhr Feier der Heiligen Christnacht
- 25. 12. 1995 - 1. Weihnachtsfeiertag**
10.00 Uhr Festgottesdienst zu Christi Geburt
- 26. 12. 1995 - 2. Weihnachtsfeiertag**
8.00 und Heilige Messe
10.00 Uhr
- 28. 12. 1995 - Fest der unschuldigen Kinder**
9.00 Uhr Heilige Messe
- 31. 12. 1995 - Fest der Heiligen Familie**
8.00 und Heilige Messe
10.00 Uhr
17.00 Uhr Andacht zum Jahresschluß
20.00 Uhr Silvesterfeier für jung und alt

Laurenz Tammer
Pfarrer

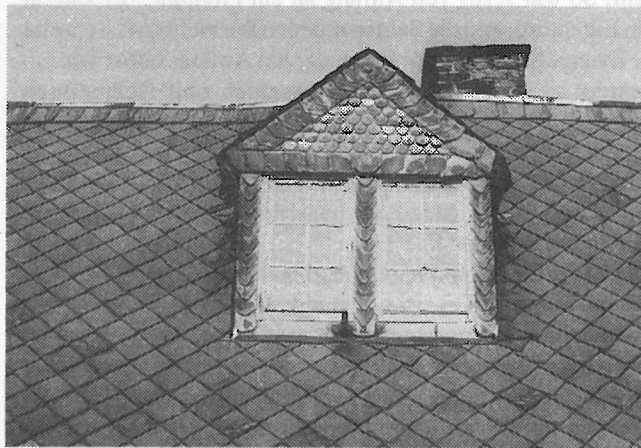
Bereitschaftsdienst der Apotheken im Monat Dezember 1995

- 1. 12. - 7. 12.** Schützen-Apotheke Auerbach
Tel. 03744/213289
- 8. 12. - 14. 12.** Sonnen-Apotheke Auerbach
Tel. 03744/82930
- 15. 12. - 21. 12.** Vogtland-Apotheke
Tel. 03744/82830
- 22. 12. - 28. 12.** Löwen-Apotheke Ellefeld
Tel. 6007
und
Stadt-Apotheke Treuen
Tel. 037468/2619
- 29. 12. 95 - 4. 1. 96** Löwen-Apotheke Falkenstein
Tel. 5087



Was Häuser erzählen (4)

Bei zweigeschossigen Bauten finden wir im Obergeschoß zumeist ein Fachwerk. Dieses ist in Deutschland weit verbreitet und bürgerte sich im 16. Jahrhundert auch im Vogtland ein, als Wohnhäuser auch auf dem Dorf zunehmend zweigeschossig wurden. Das aus Ständern (senkrecht), Riegeln (waagrecht) und Streben (schrägstehend) bestehende Holz-Skelett ist das tragende Werk. Die heute bei Hochbauten übliche Stahl-Skelett-Bauweise hat diese Fachwerkbauweise des Mittelalters aufgegriffen und weiterentwickelt.



Schlichtes Fachwerk aus Ständern, Riegeln und Eckstreben am Haus Pestalozzistr. 1.

In Franken, Hessen und Niedersachsen beispielsweise bestaunen wir reich geschmückte und verzierte Fachwerkbauten. Im Vogtland finden wir das Fachwerk zumeist in einfacher Form, die sich aus den statischen Bedingungen des Bauwerkes ableitet. Im Südvogtland sind Einflüsse des Egerländer Fachwerkstils festzustellen (Raun), im Ostvogtland und nördlich davon finden wir noch sehr schöne Verzierungen innerhalb der Fächer in Form der Andreas-Kreuze (Wildenau, Hirschfeld).



Fachwerk am Haus Gabelsbergerstr. 5

Horst Teichmann
Ellefelder Heimatfreunde

Fortsetzung folgt.

Heiliger Uund is heit!

Text: Otto Schüler

Mel.: Hugo Herold
Satz: Martin Lindner

Rubig $\frac{3}{4}$ *G* *C* *G* *C* *G* *A* *D* *C* *G*

Wieder heiliger Uund is heit. Alle Welt liegt tief verschneit. Eis deckt Reich und

D \sharp *G* *em* *C* *G \sharp* *G* *em* *G* *em* *D \sharp* *G*

Bächel zu. Üme-düm is Fried und Ruh. Üme-düm is Fried und Ruh.

Af der Höh, wu's rauh und kalt, rauscht sue feierlich der Wald,
hänge wie fersch Weihnachtsfest Silberzapfen droa de Äst.

Dort e Fußsur dorchs Gebüsch! Woar dös goar der Ruperisch?
Ja, der geht ven Haus ze Haus, taalt de schenn Bornkinnle aus!

Dorch'n tiefen Haamettol klinge Glocken überoll,
gubeln bis ins Harze nei, laiten fruehe Weihnacht ei!



Weihnachtsfrieden

Hell derklinge Weihnachtsglöckle.
Von ne Himmel tanzen Flöckle.
In ne Stümen hert mer wieder
alte, schiene Weihnachtslieder.
Alles is geputzt, gekehrt,
walls Bornkinnel bal beschert!

Wenn derglänzt der Tannebaum,
is be uns sue schie derhamm!

Muestmoa stiehet paroad vuern Tännel.
Schübel blöst is Raachermännel.
Bergmoa helt godnaus sei Lichtel,
stroahlt no oa sei ruets Gesichtel.
Engel schaut wehn von der Deck
auf de Krippe drin der Eck.

Wenn derglänzt der Tannebaum,
is be uns sue schie derhamm!

Weihnachtsglück und Weihnachtsfrieden
is uns nár derhamm beschieden.
Tausend bunte Fraadenkarzen
steck mer auf in unnerm Harzen.
Alle Leit, ob gruets, ob klaa,
sölln siech unternanner fraad.

Wenn derglänzt der Tannebaum,
isa be uns sue schie derhamm!

Otto Schüler, Ellefeld



KRAMBAMBULI

* Für 8 bis 10 große Gläser benötigen Sie:

- 30 g Rosinen
- 4 getrocknete Datteln
- 4 getrocknete Feigen
- 4 getrocknete Aprikosen
- 4 getrocknete Apfelfringe
- 1 Stück frischen Ingwer
- Saft von 2 Orangen
- Saft von 1 Zitrone
- 2 Fl. Weißwein
- 1 l starken schwarzen Tee
- 4 Gewürznelken
- 2 Stück Stangenzimt
- 1 Zuckerhut
- 1/2 l Rum



* Die Zubereitung:

1. Das getrocknete Obst heiß waschen, gut abtropfen lassen und grob würfeln. Mit dem geschälten Ingwer, dem Orangen- und Zitronensaft, dem Wein, dem Tee und den Gewürzen in einen Kessel füllen und erhitzen. Über einem Rechaud warm halten.
2. Den Zuckerhut auf die Metallgabel legen und mit zimmerwarmem Rum tränken. Den Zuckerhut über den Kessel legen und mit einem Streichholz anzünden.
3. Wenn der Zuckerhut nicht mehr brennt, weiteren Rum mit einem Löffel (nicht aus der Flasche!) auf den Zucker gießen.
4. Sobald der Zucker vollständig abgebrannt ist, den Punsch umrühren, die Gewürze herausnehmen und servieren.



Lied unterm Tannenbaum

Es klingt ein fröhlich Singen
im festgeschmückten Raum,
und will ein Liedlein bringen
dem schönen Tannenbaum.

Aus dankerfühltem Herzen
sei ihm dies Lied geweiht;
beim Leuchten seiner Kerzen
zur schönen Weihnachtszeit.

So ist es Brauch und Sitte
zu preisen seine Pracht;
den Baum in unsrer Mitte
heut zu der Weihnachtsnacht.

Trägt unser heises Flehen
mit uns in alle Welt,
daß Menschen sich verstehen
und alles Frieden hält.

Dann wird es so auf Erden,
für Haß gibts keinen Raum;
Haß wird zur Liebe werden.
Welch Glück, o Tannenbaum.

Paul Fuchs

Federzeichnung: Bruno Paul



Am Zeckelebaum. (Foto: Rieß)

WEIHNACHTSKÜSSCHEN

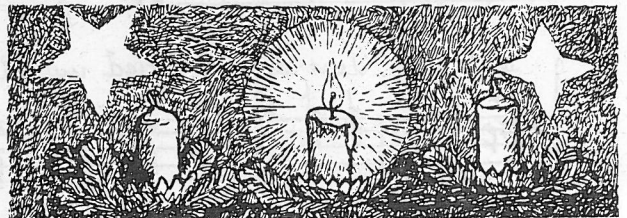
- Sie benötigen
3 Eier
50 g halbfesten Honig
750 g Zucker
2 TL Zimt
1 TL Lebkuchengewürz
1 TL Kakao
50 g Zitronat
50 g gehackte Haselnüsse
500 g Mehl
2 TL Backpulver

Die Zubereitung

1. Eier, Honig und Zucker gut miteinander verrühren. Gewürze, Kakao, das fein gewürfelte Zitronat und die Haselnüsse hinzufügen.
2. Mehl und Backpulver mischen, zu der Honigmasse geben und alles zu einem festen Teig verarbeiten. Den Teig zunächst rühren, wenn er zu fest wird, kneten. Aus dem Teig mehrere, etwa fünfmarkstückgroße Rollen formen.
3. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Die Rollen in etwa 1/2 cm dicke Scheiben schneiden, die Plätzchen nicht zu dicht nebeneinander auf das Blech legen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad 15 - 20 Min. backen.



Winter-Weihnacht. (Foto: Rieß)



Haametweihnacht

Weihnacht, Haametweihnacht
wie bist du doch schiel!
Wiesen, Feller, Wäller
trogn e Klaad as Schnie.

Weihnacht, Haametweihnacht,
wie dös fraadig klingt,
wenn vurn Tannebaimel
mer sei Liedel singt.

Weihnacht, Haametweihnacht
braucht en Rupprich fei,
wall'r söll doch bringe,
ach, sue mancherlei.

Weihnacht, Haametweihnacht,
Drehtorm, Peremet.
Raacher-, Berg- und Muasmoa
darfen fehl'n aah net.

Weihnacht, Haametweihnacht
latt es weit und braat,
und de Glocken moahne:
"Liebe, Friede, Fraad."

Weihnacht, Friedensweihnacht.
Leit, wie klingt dös schiel,
drüm helft, das dr Frieden
water blabbt bestiehe.

Paul Fuchs

Federzeichnung: Bruno Paul





Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
Zum Jahresschluß Dank für Vertrauen und Treue
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

wünscht Ihnen

Möbelwelt Ellefeld
Alte Auerbacher Straße 38

Eine frohe
Weihnacht
und viel Glück
für 1996



ReiseCenter
Sabine Bäumert

Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld
Tel. (03745) 77781, Fax 77782

Allen unseren Lesern
wünschen wir
recht frohe,
erholsame
Weihnachtsfeiertage
und ein glückliches,
erfolgreiches
neues Jahr



**SECUNDO
VERLAG**

Fachverlag für
öffentliche Mitteilungen
Auenstraße 3
08496 Neumark

Unserer verehrten
Kundschaft danken wir
für das entgegengebrachte
Vertrauen im vergangenen
Jahr und wünschen



ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.

Firma Andreas Kautzsch
Heizung und Sanitär
Straße des Friedens 27



Warum Miete zahlen, wenn es anders geht

Bauen Sie Ihr Wunschhaus, Preiswert in hoher Qualität!
Einfamilien-, Reihen-, Doppelhaus als Massiv- oder Fertighaus,
z. B. Bausatz massiv 76.768,- DM ab Bodenplatte
Mitbauhaus 141.433,- DM ab Bodenplatte
Schlüsselfertig 214.000,- DM ab Bodenplatte

Finanzierungsvermittlung auch über Fördermittel sowie Grundstücke in AE, RC, PL

Weiterhin im Angebot: Eigentumswohnungen für Anlieger und Selbstnutzer, Echtes Fondspiking, Ansparpläne mal etwas anders, Energie- und Umweltfonds Typ A 9 %, Typ S (mit Steuervorteil) 7 % garantiert, nach Bedarf eine Auswahl preisgünstiger Sach- und Personenversicherungen. Diese und andere Informationen können Sie sich kostenlos und unverbindlich einholen bei: **City-Immobilien und Finanzplanung, Tel. 03745/71249 oder 037606/32103. Wir erwarten Ihren Anruf.**



Unserer verehrten
Kundschaft danken wir
für das entgegengebrachte
Vertrauen im vergangenen
Jahr und wünschen



ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.

Jonathan Projects GmbH Bauträgerfirma
sowie
Jonathan Bau GmbH & Co. KG Baugeschäft
Kleinjuchhöh 2, 08236 Ellefeld



Frohe Weihnachten
und ein glückliches
und erfolgreiches
neues Jahr.

wünschen die Mitarbeiter
des

Debeka-Service-Büro Ellefeld



Mit den besten Wünschen für ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
verbinden wir unseren Dank
für das bisherige Vertrauen.

Christfried Schaller
Elektroinstallation

Lindenstraße 21, 08236 Ellefeld,
Tel./Fax 03745/70139



UNSEREN VEREHRTEN KUNDEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN
WÜNSCHEN WIR
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR.

Tischlermeister Stephan Weidlich
Ellefelder Weg 29, 08209 Auerbach,
Tel./Fax: (03744) 212323



Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir
besinnliche Weihnachtstage
und ein glückliches
neues Jahr,
verbunden mit dem Dank
für das bisherige Vertrauen



**Christoph
Schultheiß**

Radio • TV • Video • HiFi • SAT-Anlagen

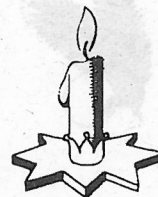
Meisterbetrieb - Service - Fachhandel

08236 Ellefeld • Gabelsbergerstraße • Tel. + Fax 03745/5983
- seit Jahrzehnten in Ellefeld -



UNSEREN VEREHRTEN KUNDEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN
WÜNSCHEN WIR
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR.

Fa. Franz Keilau
Ellefeld



Allen Kunden und Freunden
unseres Hauses
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und Gesundheit für das neue Jahr.

Glücks-Kind Ellefeld



Eine frohe
Weihnacht
und viel Glück
für 1996



Gewerbeverein Ellefeld